



# Hauptstadt-Bulletin

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Im Rückblick wirkt es so, als wäre die Union mehr mit sich selbst als mit Regierungsarbeit beschäftigt gewesen. Es stimmt, dass die Regierungsbildung ungewöhnlich viel Zeit in Anspruch genommen hat - für meinen Geschmack viel zu lang. Aber wir haben uns schließlich an die Arbeit gemacht und, orientiert am Koalitionsvertrag, bereits jetzt positive Veränderungen bewirkt: Das Baukindergeld hilft jungen Familien beim Eigentumserwerb und wir erhöhen steuerliche Anreize für den Neubau von Mietwohnungen. Mit dem Gute-Kita-Gesetz setzen wir unsere Politik des Kita-Ausbaus fort. Ab 2019 erhöhen wir das Kindergeld. Wir verbessern die Pflege und Gesundheitsversorgung, indem wir den Pflegeberuf attraktiver gestalten und 13.000 neue Pflegepersonalstellen schaffen. Wir modernisieren unsere Infrastruktur durch die Gründung einer Autobahngesellschaft, die ab 2021 das Autobahnnetz effizienter ausbauen und erhalten soll. Diese Reformen werden wir auch im neuen Jahr weiterführen.



Für die Christlich Demokratische Union ist das Jahr 2018 ein historisches gewesen. Noch nie in der Geschichte unserer Partei hat es einen solchen Wettbewerb um den Bundesvorsitz gegeben. Das Rennen zwischen Annegret Kramp-Karrenbauer (AKK), Friedrich Merz und Jens Spahn hat der Partei gut getan. Ich habe nach intensiver Abwägung AKK meine Stimme gegeben, weil ich sie im Vergleich mit den Mitbewerbern für politisch ausbalancierter halte. Sie steht bei innenpolitischen Themen für einen klar konservativen, ordnungspolitischen Kurs, den ich ebenso bei Friedrich Merz sehe. Allerdings sind AKK und Jens Spahn über die ganzen Wochen auch abseits der Bühnen präsenter, ansprechbarer gewesen. Ich habe bei Friedrich Merz Gesprächsangebote in die Partei hinein vermisst. Ich habe mich auch immer wieder gefragt, was mich an Friedrich Merz, den ich sehr schätze, eigentlich so fasziniert. Mir fielen dabei aber immer nur Dinge von vor sechzehn Jahren ein. Das reichte mir als Argument schlussendlich nicht. Ich würde mich aber sehr freuen, wenn er in Zukunft eine tragende Position in der Partei einnehmen würde und nicht wieder in der Versenkung verschwindet. Der CDU hat dieser frische Wind ungemein gut getan. Und Manfred Weber, CSU, komplettiert als unser Spitzenkandidat diese guten Aussichten auch für die Europawahl. Neues ausprobieren, offensiv und mutig - mit dieser Grundhaltung starten wir ins Jahr 2019.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete verbleibende Adventszeit im Kreise Ihrer Familie!

Ihr

Armin Schuster MdB  
Im Deutschen Bundestag  
Für den Wahlkreis  
Lörrach-Müllheim

Bundestagsbüro  
Tel.: 030 227 – 71005  
Fax: 030 227 – 76606  
E-Mail: armin.schuster@bundestag.de

Wahlkreisbüro  
Tel.: 07621 – 4258033  
Fax: 07621 – 4258033  
E-Mail: armin.schuster.wk@bundestag.de

---

## Plenum: Bald schneller Termine beim Arzt möglich

Eine qualitativ gute und gut erreichbare medizinische Versorgung aller versicherten Patienten ist die zentrale Aufgabe der gesetzlichen Krankenversicherung. Im Plenum wurde über einen Gesetzesentwurf in erster Lesung beraten, mit dem sichergestellt werden soll, dass diese Aufgabe besser erfüllt wird. Wartezeiten auf Arzttermine sollen verkürzt, das Sprechstundenangebot erweitert und die Vergütung vertragsärztlicher Leistungen verbessert werden. Zum Beispiel soll das Mindestsprechstundenangebot der Vertragsärzte von 20 auf 25 Stunden angehoben werden. Weiter soll sichergestellt werden, dass die Terminservicestellen der Kassenärztlichen Vereinigungen bundesweit unter der einheitlichen Telefonnummer 116117 jeden Tag rund um die Uhr telefonisch und auch online erreichbar sind. Auf diese Weise werden Patienten in Akutfällen stets an Arztpraxen oder Notfallambulanzen vermittelt. Die Verbesserung der medizinischen Versorgung in ländlichen und strukturschwachen Regionen ist ebenso Bestandteil des Gesetzesentwurfes.



---

## Fachkongress der CDU/CSU-Fraktion: Heimat mit Zukunft – für ein starkes Ehrenamt in ländlichen Regionen

Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement sind Grundpfeiler und Markenzeichen unseres Landes. In Deutschland engagieren sich Millionen von Menschen ehrenamtlich und leisten damit einen herausragenden Beitrag. Sie schaffen und erhalten Angebote der Daseinsvorsorge - gerade in ländlichen Regionen ist das ehrenamtliche Engagement besonders stark ausgeprägt. Zu diesem Themenkomplex veranstaltete die CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag einen Kongress mit Bundestagsabgeordneten und Praktikern. Der gesellschaftliche Wert der des Einsatzes von ehrenamtlich Tätigen ist kaum zu bemessen. Die Koalition hat dem Ehrenamt aus diesem Grund einen prominenten Platz im Koalitionsvertrag gegeben. Besonders die Verbesserung der Ausstattung der Ehrenamtlichen, z.B. bei der Freiwilligen Feuerwehr, wird in den kommenden Jahren immer wichtiger.

---

## KURZ BERICHTET



### Bahnanbindung Euroairport im deutschen Interesse

Bundestagsabgeordneter Armin Schuster (CDU) machte gemeinsam mit den Landtagsabgeordneten Sabine Hartmann-Müller und Patrick Rapp (beide CDU) deutlich, dass eine finanzielle Beteiligung an der Bahnanbindung des EuroAirports im deutschen Interesse ist. Bereits heute steht fest, dass die deutsche Seite vom Bahnanschluss nachhaltig profitieren wird.



Inbetriebnahme der Kraft-Wärme-Anlage in der Grundschule Lörrach-Salzert mit Armin Schuster, der Firma Sener-Tec und der Schulleitung.

---

## TERMINHINWEISE

### 17. Dezember 2018

CDU Kreisvorstand Breisgau-Hochschwarzwald mit Jahresabschluss  
19:00 Uhr | Pfaffenweiler

### 6. Januar 2019

Neujahrsempfang des CDU-Kreisverbandes Lörrach  
11:00 Uhr | Alte Halle Haagen, Lörrach

### 7. Januar 2019

Neujahrsempfang der Stadt und Landkreis Lörrach  
18:00 Uhr | Burghof Lörrach

### 12. Januar 2019

Neujahrsempfang der Stadt Weil am Rhein  
19:00 Uhr | Rathaus Weil am Rhein